

Gut besuchter Großviehmarkt

24 Elitetiere und 15 Embryonen-Pakete angeboten und verkauft



Der Spitzenbulle (V: Raldi) erlöste 7.600 Euro.

Die 77 angebotenen Jungkühe wurden restlos abgesetzt und konnten mit einem überdurchschnittlichen Tagesgemelk von über 30 Kilo Milch auch ihren Durchschnittspreis nochmal auf 1.739 Euro steigern. Mit 2.550 bzw. 2.500 Euro erhielten eine Wille- und Wildwest-Tochter mit einem Tagesgemelk von 35 Kilo und darüber die höchsten Gebote der Jungkühe.



Das Höchste Gebot der Elitetiere erreichte ein Isario-Rind mit 4.100 Euro.

Nicht nur die im Februar üblichen 24 angebotenen weiblichen Elitetiere und 12 Spitzen-Embryonen, sondern auch das gewohnt große Zuchtbullangebot ließ die Ränge der Ansbacher Rezhalle wieder füllen.

Der Spitzenbulle ein Raldi-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 126 und einem Milchwert von 118 aus einer leistungsstarken Vlado-Tochter erlöste mit 7.600 Euro das höchste Gebot der 33 verkauften Zuchtbullen. Den Zuschlag für dieses Spitzentier erhielt der Besamungsverein Nordschwaben.

Die 32 in den Natursprung verkauften Zuchtbullen befanden sich mit einem Versteigerungserlös von 2.059 Euro auf dem Preisniveau des Vormarktes.



Die erstgereichte Jungkuh erreichte mit einem Tagesgemelk von über 38 Kilo Milch ein Gebot von 2.500 Euro

Wie im Februar üblich, wurden am Markt eine züchterisch hochinteressante weibliche Elitegruppe mit 24 Tieren und weiterhin 12 Embryonen-Pakete vorgestellt. Dieses Angebot an Spitzengenetik ließ zahlreiche Käufer aus In- und Ausland nach Ansbach kommen. Den Spitzenpreis erlöste ein natürlich hornloses Isario-Rind aus einer Marmor-Bullenmutter mit 4.100 Euro.

Bilder der verkauften Tiere mit Preisangabe finden Sie auf unserer Homepage unter: www.rzv-franken.de.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 9. März 2017.
Die nächsten Kälbermärkte sind bereits am 15. Februar und 1. März 2017.